

Insektenbekämpfung

Regiofeuerwehr Oberdiessbach



Insekten: Nützlinge oder Schädlinge?

Insekten, und damit auch Wespen, sind nicht grundsätzlich „schlecht“ und müssen sofort vergiftet werden. Da die Hauptnahrungsquelle von Wespen aus anderen Insekten (meist Fliegen und Mücken; Hornissen, auch Wespen und Bienen) besteht, tragen die agilen Jäger einen grossen Teil zum ökologischen Gleichgewicht bei. Als Beispiel kann ein Hornissenvolk pro Tag locker mal 500gr. Insekten vertilgen.

Bei uns leben viele Wespenarten. Davon fallen uns nur zwei als „lästig“ auf, weil sie sich von süssen Speisen und Getränken angezogen fühlen: Die Deutsche Wespe und die Gemeine Wespe. Die Deutsche und Gemeine Wespe bauen ihre Nester im Boden (Bodenwespen) sowie in dunklen Hohlräumen, wie z.B. Rollladenkästen oder in Mauerritzen. Wer also an seinem Haus oder in einem Busch ein frei hängendes, meist kugeliges Wespennest findet, der hat es mit einem der friedfertigen und harmlosen Wespenvölker zu tun.

Am häufigsten nistet die „Sächsische Wespe“ in der Nähe von menschlichen Siedlungen. Sie ernährt sich von Fliegen und anderen Insekten und ist an Süssspeisen wenig interessiert. Übrigens: Eine Hornisse ist eine grosse Wespe und nicht mehr oder weniger gefährlich als seine kleinen Artgenossen.

Daneben ist auch die Frage des Umweltschutzes zu beachten. Viele Wespensprays enthalten Nervengifte wie z.B. Dichlorvos und Chlorpyrifos (beide verwandt mit dem Gift Sarin) welche auch für Mensch und Haustier gefährlich sind. Ein Gift bleibt ein Gift!

Insektenbekämpfung durch die Feuerwehr

Insektenbekämpfung ist kein Grundauftrag der Feuerwehr (Feuerschutz- und Feuerwehrgesetz FFG Art.13).

Die Regiofeuerwehr Oberdiessbach hat bislang Einsätze zur Bekämpfung / Beseitigung von Insekten (Wespen, Hornissen, etc.) übernommen, ohne dass es eine grundsätzliche Aufgabe der Feuerwehr gewesen ist. Da sich die Vorgaben für die Insektenbekämpfung im Auftrag von Drittpersonen verschärft haben und die personellen Ressourcen der Feuerwehr abnehmen, steht der Aufwand und die Dienstleistung nicht mehr im Verhältnis.

Aufgrund dieser Faktoren wird die Regiofeuerwehr Oberdiessbach ab dem 1.1.2023 keine Einsätze zur Insektenbekämpfung mehr leisten.

Für Auskünfte und / oder Beratungen steht die Feuerwehr nach wie vor gerne zur Verfügung.

Insektenbekämpfung Regiofeuerwehr Oberdiessbach



Sollte eine Bekämpfungen / Umsiedlung von Insekten unumgänglich sein, ist dazu ein entsprechender Schädlingsbekämpfer / Spezialist beizuziehen.

Kontakte für Beratung / Umsiedlung von Wespen und Hornissen finden Sie unter:

www.hornissenschutz.ch

www.umsiedlungen.ch

www.pronatura.ch/de/wespen-und-hornissen-als-untermieterinnen

Kontakte für Schädlingsbekämpfer finden Sie per Internetsuchfunktion.

Möglicher Anbieter in der Region:

Heinz Wälti, Schädlingsbekämpfung, 079 311 98 63

<https://www.hw-kammerjaeger.ch>